Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich

Band: 53 (1986)

Artikel: Bruchstein, Kalk und Subventionen : Das Zürcher Baumeisterbuch als Quelle zum Bauwesen des 16. Jahrhunderts

Autor: Guex, François

Vorwort: Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-378963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Während der Vorbereitung einer Ausstellung des Baugeschichtlichen Archives über Fensterstützen bin ich im Frühjahr 1980 auf das Zürcher Baumeisterbuch gestossen. Als im Sommer 1981 verschiedene Gründe auf eine Arbeit im Ausland verzichten liessen, hat sich Herr Prof. Dr. Hans Rudolf Sennhauser ohne Zögern bereit erklärt, eine Arbeit über das Baumeisterbuch als Dissertation anzunehmen. Dafür und auch für die weitere Begleitung danke ich ihm sehr.

Im Staatsarchiv des Kantons Zürich durfte ich die Hilfe der Herren Dres. U. Helfenstein, O. Sigg und Hp. Stucki in Anspruch nehmen. In guter Erinnerung bleibt mir die Freundlichkeit von Herrn F. Better. Mein Dank richtet sich auch an Herrn R. G. Schönauer, der mir im Stadtarchiv die Arbeit erleichtert hat. Frau Dr. R. Jörg danke ich für ihren Rat in Fragen der Transkription und Herrn Dr. P. Ott für Auskünfte sprachlicher Art. Dass die Arbeit in die Reihe der MAGZ aufgenommen ist, freut mich besonders, und ich danke dafür dem Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft und namentlich deren Präsidenten, Herrn Dr. Helmut Meyer. Gerne erwähne ich auch Sorgfalt und Geduld der Mitarbeiter der Druckerei Schulthess AG. Für verschiedene Auskünfte und erfahrenen Rat danke ich meinem Onkel Pfr. Dr. h. c. Alfred Vögeli in Frauenfeld. Frau Sonja B. Escher-Derungs hat neben eigener beruflicher Belastung das Manuskript ins reine geschrieben. Mein Freund Kaspar Zollikofer, lic. phil., hat sich der Mühe unterzogen, die Druckfahnen der Transkription mitzulesen. Was ich meiner Frau Gabriella zu danken habe – das lässt sich nicht in einem Satz ausdrücken.

Für namhafte Druckkostenzuschüsse bedanke ich mich bei der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich, dem Zürcher Baumeisterverband und bei den Zürcher Ziegeleien.

Durch meinen Vater zuerst lernte ich die Zürcher Altstadt kennen. Ihr galt ein grosser Teil seines politischen Wirkens, ihrer Geschichte seine besondere Vorliebe. Seinem Andenken ist diese Arbeit gewidmet.